

Pressemitteilung

Politische Ebenen im Schulterschluss: Einsatz für Stärkung des Bundeswehrstandorts Oberviechtach

Oberviechtach, 11. August 2025

Die Zukunft des Bundeswehrstandorts Oberviechtach steht weiterhin im Mittelpunkt intensiver politischer Bemühungen. Mit einem Schreiben an Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius hat sich die Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin Martina Englhardt-Kopf erneut für den Erhalt und die Stärkung des Standorts eingesetzt. Konkret regt sie an, die Stationierung eines zusätzlichen Bataillons in die laufenden Planungen zum Aufwuchs der Bundeswehr einzubeziehen, etwa im Bereich der neuen Raketenartillerie oder des Heimatschutzes.

„Oberviechtach ist bereit, Verantwortung für die Sicherheit unseres Landes zu übernehmen. Der Standort bietet eine moderne Infrastruktur, ist fest in die Region eingebettet und genießt die volle Unterstützung von Politik und Bürgern vor Ort“, so Martina Englhardt-Kopf.

In ihrem Schreiben verweist sie auf die strategische Lage und die intakte Infrastruktur der Grenzlandkaserne, die kurzfristig für neue Kräfte genutzt werden könnte. „Gerade angesichts des geplanten Aufwuchses der Bundeswehr auf 300.000 Soldatinnen und Soldaten brauchen wir Standorte, die sofort einsatzbereit sind. Oberviechtach erfüllt alle Voraussetzungen dafür“, betont die Abgeordnete.

„Der Einsatz für Oberviechtach ist ein gemeinsamer Kraftakt, der von der kommunalen Ebene bis auf die Bundesebene reicht“, unterstreicht Englhardt-Kopf. Besonders hebt sie den unermüdlichen Einsatz von Tobias Ehrenfried, Vorsitzender des CSU-Ortsverbands Oberviechtach, und Ideengeber Oberst a.D. Jochen Schneider hervor, die das Thema seit Langem mit großem Engagement vorantreiben. Auf ihre Initiative hin, und mit Unterstützung des Landtagsabgeordneten Alexander Flierl, konnte bereits Dr. Florian Herrmann, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, als wichtiger Unterstützer gewonnen werden.